

Anmoderation BVN-Radio

Sie hören das **BVN-Radio**– eine Sendung des Blinden & Sehbehindertenverbandes Niedersachsen mit Gabriela Blinde-Obermaier.

Im Juni hören Sie bei uns Neues zu diesen Themen:

- Auf den Hund gekommen – der Weg zum Führhundehalter - und
- der Tag der Sehbehinderten in Hannover

Außerdem: Neues aus den Regionalvereinen im BVN, Kultur sowie Veranstaltungstipps.

Auch diesmal sind wir sportiv. Im Porträt: Der sehbehinderte Speerwerfer Sigmund Hegeholz macht sich warm für die Paralympics in Peking.

Anmoderation Beitrag1“Die BVN-Vorsitzende Helga Neumann im Interview“

Zunächst aber leihen wir unser Ohr der neuen „**Gegenwart**“ des Hörens.

Mit dem Angebot des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes „**DBSV-Inform**“ erhalten Sie künftig das **BVN-Radio** auf Daisy-CD auch bundesweit als Landesbuch aus Niedersachsen.

Und auch andere große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

Der offizielle Start des Projektes "**Shared Space**" in Bohmte bei Osnabrück, der **VBS-Kongress** im Juli in Hannover, die **Tour de Braille** im nächsten Jahr.

Über dies und andere Themen sprach Helga Neumann, Vorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen mit Ihrem **BVN-Radio**.

*** Beitrag “Die BVN-Vorsitzende Helga Neumann im Interview“ ***

Frau Neumann, die "Gegenwart" - die Zeitschrift des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes tritt in eine neue Phase - nicht mehr nur zum Lesen - sondern als Daisy-Version zum Hören. Und so bietet sie alle praktischen Vorteilen wie z. B. die bequeme Auswahl von Artikeln. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen ist gleich zum Start mit seinem **BVN-Radio als** niedersächsisches Landesbuch vertreten. Was bedeutet das für die Hörerschaft?

Originalton Helga Neumann

Wir werden in Zukunft eine Gegenwart haben die allen die DBSV registriert sind kostenlos zu geht DB SV um in Form heißt dieses Projekt vorläufig. Und alle Landesverbände haben die Chance ihre Nachrichten einzubringen. Das heißt aber jetzt nicht, dass man sich das komplett an hören muss sondern man kann auf der DAISY-Version auswählen, welche Texte man davon hören möchte, also meinetwegen nur den eigenen Landesverband. Ich weiß aber auch dass dies eine Herausforderung für alle Landesverbände ist die sich daran beteiligen, denn sie müssen künftig ihre Nachrichten ziemlich schnell liefern damit sie mit aufgenommen werden können. Ich denke aber das wird sich in Kürze einspielen und ich glaube dass diese Informationen für alle sehr interessant sein werden.

Der BVN ist ja nun schon lange ein Vorreiter im Bereich Kommunikation - Neben der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift "**Gemeinsam - das BVN-Magazin**" erscheint monatlich das **BVN-Radio**, sowohl als Daisy-CD, im Internet als PodCast wie auch als Landeskapitel Niedersachsen im Daisy-Buch "**DBSV in Form**" Geht das Engagement zugunsten des einen nicht zu Lasten des anderen?

Originalton Helga Neumann

Wir werden sehen, wie sich das weiterentwickelt. Ich denke aber dass wir trotzdem unser BVN-Magazin "Gemeinsam" trotzdem weiterführen werden.

Das **BVN-Radio** ist ein eigenständiges Hörmagazin des BVN für alle Hörerinnen und Hörer in Niedersachsen. Andererseits geht es auch ein als BVN-Beitrag im Daisy-Buch der "Gegenwart" Führt das nicht zu Themenüberschneidungen?

Originalton Helga Neumann

*Ich könnte mir denken, dass man anfangs vielleicht Überschneidungen haben wird. Es ist für uns alle Neuland, sowohl für Frau Klein, die neue Redakteurin in Berlin, als auch für uns alle. Aber ich glaube, dass sich das im Laufe der Zeit sehr positiv herauskristalisieren wird. Am 1.1. ist diese Pilotphase beendet und wir sehen dann weiter. Übrigens kann ich auch noch sagen, dass ein neuer Name für die „**Gegenwart**“ gesucht wird. Das wird in der nächsten „**Gegenwart**“ schon zu lesen sein.*

Soll das **BVN-Radio** dabei dennoch seinen eigenständigen Charakter haben?

Originalton Helga Neumann

Haben – und behalten. Jawohl!

Und obwohl sich blinden Menschen so viele neue Angebote zum Hören bieten, das Lesen bleibt wichtig - die „**Tour de Braille**“ ist das Stichwort.

Originalton Helga Neumann

*Ein Anliegen, dass uns ganz besonders beschäftigt: am 9. Januar 2009 ist der 2100. Geburtstag von Louis Braille und wir haben uns dazu entschieden die "**Tour de Braille**" auszustatten und zwar erwarten wir, dass überall, in allen Regionen Lesewettbewerbe, beziehungsweise Lesungen an möglichen und unmöglichen Orten gestartet werden.*

Das besondere bei der „**Tour de Braille**“: Es geht ums Mitmachen.

Originalton Helga Neumann

*Ich möchte Sie alle bitten, die gerne Punkschrift ließen, sich an der "**Tour de Braille**" zu beteiligen. Das heißt also Orte zu finden, Möglichkeiten zu finden die Punkschrift zu propagieren. Das tun wir hier nicht nur für uns, sondern wir zeigen wie wichtig diese Erfindung im Leben von Louis Braille gewesen ist. Und dass wir alle heute noch davon profitieren. Unterstützen Sie bitte alle diese tue der drei auf jeden Fall und überlegen Sie sich, wo man Lesungen machen kann und vor allem wer Lesungen machen kann. Das ist ganz wichtig. Texte kann man selber auswählen und mehr erfahren können sie in ihrem Regionalvereinen.*

Der 24. Kongress des Verbandes der Blinden- und Sehbehindertenpädagogen, VBS, findet Mitte Juli in Hannover statt. Wie bringt sich der BVN ein?

Originalton Helga Neumann

Herr Lange (BVN-Geschäftsführer, d. Red.) wird die Eröffnung machen, ich glaube auch ein Referat halten, näheres erfahren Sie in der BVN-Geschäftsstelle. Das Programm steht natürlich. Es gibt eine Vielzahl von Vorträgen aus unseren eigenen Reihen und ich glaube wir Chancen hat daran teilzunehmen sollte das tun.

Im nächsten Monat, am 21. Juni, findet ein besonderes Ereignis statt - in Bohmte bei Osnabrück schreibt man Verkehrs- und Stadtgeschichte mit dem Projekt „Shared Space“. Motorisierte wie nicht motorisierte Bürger, Radler wie Fußgänger teilen sich den öffentlichen Raum. Der gemeinsame Fachausschuss für Umwelt und Verkehr im DBSV sieht darin eine Herausforderung gerade auch für blinde Menschen. Was bedeutet das für Sie?

Originalton Helga Neumann

Natürlich hat der GFUV Berlin ganz erhebliche Arbeit dafür geleistet, dafür gesorgt, das noch sehr viel daran geändert wird, denn man erwartet ja, dass Autofahrer und Fußgänger auf Blickkontakt, auf gegenseitige Rücksichtnahme in diesen Verkehrsraum „Shared Space“ einander begegnen. Ich denke, es wird ein interessantes Projekt, aber wir müssen auch wissen, dass die dreißiger Zonen weit vorher ausgewiesen sind. Probleme werden uns machen abgestellte Autos in dem Raum. Und ich bin schon sehr gespannt, wie das ganze angenommen wird und hoffe auch, das aus dem Raum Osnabrück sich viele daran beteiligen. Ich denke, wir können in der nächsten Ausgabe darüber berichten, wie es angenommen wird und anläuft, denn Vorreiter ist ja Holland gewesen und die Holländer sagen, dass sie sehr gute Erfolge mit diesem Projekt gemacht haben. Und ich weiß das das beispielsweise auch in Cuxhaven und anderen Orten bereits passiert.

Die Blindenselbsthilfe setzt sich für blinde Menschen im Jugend- wie auch Seniorenalter ein. Sie wollen nun ganz gezielt auch junge Menschen ansprechen. Stichwort **DBSV-Jugendclub**.

Originalton Helga Neumann

Der Jugendklub wendet sich an junge Erwachsene blinde und Sehbehinderte Menschen zwischen 16 und 35 Jahren. Wir haben im Moment ein gutes Team, dass sehr intensiv gearbeitet, Seminare ausschreibt und Weiterbildungen und viele Veranstaltungen. Und es wäre gut, wenn die Regionalvereine sich darum kümmern, welche Jugendliche in ihrem Bereich leben, dass sie angesprochen werden und sich vielleicht auch auf diese Ausgabe hin bei den Regionalvereinen melden. Denn es geht ja auch darum, Geld für diese Arbeit zu bekommen und eventuell ein Projekt zu starten. Ich denke das wird eine sehr gute Arbeit und wünsche mir sehr, dass die Jugendlichen sich daran beteiligen.

Langsam erreichen wir den Sommer und damit die Halbzeit des Jahres 2008. Ein Thema für Sie ist somit der Blindenhilfefonds.

Originalton Helga Neumann

das Jahr und Blindenhilfe Fonds sind etwa zu gut 50 Prozent oder etwas mehr vergangen. und wir wünschen uns, dass sie, meine Damen und Herren, ihnen besser ausnutzen. Dass sie sich überlegen was sie für Schulungen machen könnten. Das heißt also, den sie Schulungen, Punktschrift lernen, was sie auch in ihrem Regionalvereinen können: dort wird es über alle Angebote. Und es könnte ja auch ein Computerkurs sein, was sie als Förderung beim Blindenhilfefonds beantragen könnten. Wir haben die Befürchtung dass der Fonds geringer ausgestattet wird oder uns das Geld verloren geht, wenn er nicht entsprechend angenommen wird. Und ich bitte Sie alle darüber nachzudenken, was sie eventuell tun könnten, um ihre eigene Position zu verbessern.

Frau Neumann, Frau Neumann, das **BVN-Radio dankt** Ihnen für das Gespräch.

Abmoderation Beitrag1

Alle Infos zu diesen Themen sowie Richtlinien zum Blindenhilfefonds erhalten Sie bei den Geschäftsstellen Ihrer Regionalvereine, sowie beim BVN in Hannover.

Anmoderation Beitrag 2 „Auf den Hund gekommen – der Weg zum Führhundehalter“

Zu unserem nächsten Thema: Auf den Hund gekommen – diese Redensart bedeutete im Ursprung, dass man den Reichtum, der in einer Truhe lag, soweit aufgebraucht hatte, dass ein als Wächter gemalter oder geschnitzter Hund auf dem Truhenboden zu sehen war. Auf den Hund gekommen bedeutete in diesem Zusammenhang also nichts gutes.

Ganz anders mag dies im Falle blinder Menschen sein, die den Schritt zum Führhundehalter gehen und sich einen Blindenführhund zu legen. Günter Schleifer ist auf den Hund gekommen und hat dabei einen besonderen Schatz gefunden. Ihr **BVN-Radio hat** den Mann mit Hund getroffen.

*** Beitrag 2 „Auf den Hund gekommen – der Weg zum Führhundehalter“ ***

Günter Schleifer aus Hannover ist ein Mann, den man nicht übersieht. Mit Sonnenbrille, Cowboyhut und seiner Blindenführhündin erkenne ich ihn sofort. Er sitzt draußen vor einem Café in der Sonne, während Tina ruhig zu seinen Füßen liegt. Ihr Herrchen, einer von etwa 2000 Führhundehaltern in Deutschland, weiß: So einen Hund kann er überall mit hinnehmen:

Originalton a0 Günter Schleifer

... und dass dieser Hund ein ganz anderer Hund ist wie normalerweise Hunde sind die kläffen, oder schnüffeln die schlecht erzogen sind und die Leute sagen immer: „Mein Gott ich habe jetzt endlich einmal kennen gelernt, wie Hunde auch sind, wenn sie vernünftig erzogen sind“ - Und das ist sehr schön.

Als er seinen Langstock aufklappt, steht die Schäferhündin sofort auf, schlüpft in das hingehaltene Führhundegeschirr – und ist bereit, ihr Herrchen zu führen.

*Originalton Günter Schleifer
Führ voran – fein ...*

Wir gehen zu meinem Büro, mitten durch Hannovers Innenstadt: Durch Fußgängerzonen und über belebte Straßen. Ich staune, wie selbstbewusst Schleifer, den Bügel des Geschirrs in der linken Hand, den Langstock in der rechten haltend, seinen Weg macht.

*Originalton Dialog
„Also dann hierüber, dann links ... „ - „Genau...“ – „...und über die Ampel weg..“ - „Richtig..“ - „Alles klar....Tina, such Board, brav ...“*

Entgegenkommende Passanten weichen uns aus, während Hündin Tina ihr Herrchen sicher geleitet, auch um Hindernisse herum, die aus Hundesicht keine sind. Und Herrchen sagt, über „Hörzeichen“ genannte, Kommandos, wo hin er möchte:

*Originalton Günter Schleifer
Tina, such Ampel, such Ampel...*

42 Hörzeichen habe die ausgebildete Hündin mitgebracht. Nach zwei Wochen hatte Herrchen schon zwanzig weitere mit ihr erarbeitet. Je nach Einsatz und Aktivität des Führhundehalters werden es bis zu 170.

*Originalton Günter Schleifer
Tina, führ Weg rechts...*

Tina sei sehr lernfreudig, freut sich Schleifer. Der Hund merkt sich auf Herrchens Ansage bestimmte Orte und den Weg dorthin. Auf das entsprechende Hörzeichen hin bringt er seinen Partner zuverlässig ans Ziel. Langwieriges Einüben bestimmter Wege allein mit dem Langstock falle somit weg, meint Schleifer.

*Originalton Günter Schleifer-
Tina, such Treppe..*

Im Büro angekommen, legt sich die Führhündin brav ab, und Schleifer erzählt, wie er auf den Hund kam. Vor drei Jahren, nach der Diagnose, dass auch sein Restsehvermögen schwinden werde, entschied er:

*Originalton Günter Schleifer
... das ich für meine Mobilität zur Erleichterung einen Hund haben möchte. Und dann habe ich über meinen Augen Arzt ein Rezept bekommen und habe den Hund beantragt.*

Doch zunächst bewilligte die Kasse das Blindenhilfsmittel „Hund“ nicht. Schleifer entschloss sich zu klagen und nutzte die Zeit, viel über Blindenführhunde zu lernen. Geeignet sind gesunde, friedliche Hunde, besonders der Rassen Königspudel, Golden Retriever, Labrador oder Collie. Schleifer traf seine Wahl:

*Originalton Günter Schleifer
Und habe ich mich entschieden auf Grund der vielen Informationen einen Schäferhund zu nehmen und auch eine Hündin.*

Eine Schäferhündin habe ein sehr soziales Verhalten, dominiere weniger als ein Rüde - und passe auch größtmäßig gut zu ihm, sagt Schleifer. Ebenso wichtig sei die Auswahl der Schule, die den Blindenführhund ausbildet.

Etwa 40 davon finden sich in Deutschland. Doch es gäbe auch „Schwarze Schafe“, die Hunde zweifelhafter Herkunft schlecht ausbildeten, warnt der frühere Pädagoge. Besonders bedenklich sei, dass Kassen dazu neigten, lediglich die Kosten des günstigst angebotenen Hundes zu tragen, bedauert Schleifer:

Originalton Günter Schleifer

Denn eines darf nicht vergessen werden und das ist ganz wichtig: Ich vertraue dieser Hündin mein Leben an!

Schleifer arbeitete sich durch Info-Material, fragte bei der Arbeitsgemeinschaft der Führhundehalter, hing sich ans Telefon und fand eine Traditionsschule wo Hund und Halter zusammenfinden konnten:

Originalton Günter Schleifer

Und meine Tina hat mich in dieser Phase ausgewählt: Das war draußen in einer Koppel und da waren mehrere Hunde und dann wurde festgestellt von der für Hundeschule, welcher Hund sich mehr nähert bzw. welcher Hund meint mit mehr längere Zeit zusammen bleiben zu wollen. Und dann kam Tina und hat sich Bein mehr auf die Füße gelegt und dann ist sie ausgebildet worden und seitdem war sie meine Hündin.

Negativ war: Die Hundeschule war nicht anerkannter Vertragspartner seiner Krankenkasse und die Kosten für den ausgebildeten Hund überstiegen die allgemein genehmigte Summe von knapp 17000 Euro. Immerhin, der Hund ist edlen Geblüts:

Originalton Günter Schleifer

Ihre Großeltern waren Weltmeister: der Großvater war Weltmeister der Schutzhunde und die Großmutter Weltmeisterin der Blindenführhunde. Wie gesagt, Weltmeister! Der Vater war Europasiieger der Schutzhunde und die Mutter war zweite Siegerin der Blindenführhunde. Und ein solches Tier mit einem solchen Stammbaum aus einer solchen Zucht kostet natürlich wesentlich mehr Geld als ein, in Anführungsstrichen, normaler Schäferhund.

Der Rechtsstreit mit der Kasse dauerte zwei Jahre. Schleifer zahlte 7000,- € aus eigener Tasche dazu, obwohl der Hund rechtlich Eigentum der Kasse bleibt. Dann war es endlich soweit: Tina wurde seinem neuen Herrn übergeben, für Schleifer ein sehr romantischer Moment:

Originalton Günter Schleifer

... aufregend, gerade mit ihr dieses Verhältnis was sich jetzt ergeben hat habe ich in meinem Leben nur einmal gespürt als ich meine Frau kennen gelernt habe dieses Kribbeln im Bauch und ähnliche Dinge und das war sehr schön.

Seine Frau habe selbst einen Hund und sei nicht eifersüchtig, sagt Schleifer lächelnd. Und, wie in einer engen Beziehung üblich, gelte es auch zu klären, wer das sagen hat:

Originalton Günter Schleifer

klar zu regeln, dass ich der Rudelführer bin und das passiert manchmal täglich wieder neu aber nach fünf Minuten hat sich das dann wieder erledigt dann weiß sie wer ich bin und wer sie ist.

Dennoch, Schleifer legt Wert auf ein partnerschaftliches Verhältnis zu dem Lebewesen, das ihn durchs Leben führt.

Originalton Günter Schleifer

also sie hat ihre Zeit und ich habe meine Zeit, sie hat Zeit für mich und ich habe Zeit für sie nur so kann das Laufen. Morgens um halb sechs ist die Nacht vorbei egal wann ich nach Haus komme und wir gehen dann Gassi, genauso mittags dann hat sie eine halbe Stunde Auslauf das heißt, das ist auch ihre Zeit. Mittags und abends noch einmal so dass sie die Natürlichkeit weiter beibehält, dass sie dass sie mit anderen Hunden sich auch begrüßt, das sich schnüffeln darf. Ich mache dann das für Geschirr ab und das ist das Zeichen für sie, jetzt ist Freizeit. Also mein Tag ist immer so organisiert, dass sie darin vorkommt, auch in ihren Freiheiten. Und nur dann ist es so gut wie jetzt, dass sie ganz ruhig ist und darauf wartet, bis ich wieder meinen Stock aufmache und dass es wieder losgeht. Das ist eine sehr angenehme Situation, und wenn mir die Leute sagen, wie sie mich ansieht, dann sagen Sie, das ist keine Partnerschaft, das ist mehr.

Bei so viel guter Ausbildung und bester Chemie zwischen Hund und Herrchen bestanden beide locker die Gespannprüfung:

Originalton Günter Schleifer

Da kommt ein unabhängiger Prüfer und stellt fest ob die Hündin ausgebildet ist und den Anforderungen des Straßenverkehrs gewachsenen ist mit dem Blinden.

Dabei kommt es sowohl auf das Zusammenspiel von Führhund- und Halter an, wie darauf, dass der Hund Gefahren erkennt und dem blinden Menschen vermitteln kann. Sofort fallen mir Bahnsteige, Straßenbahnen, Zebra-Streifen, Treppen, aber auch Fahrradwege zwischen Bürgersteig und Ampel ein:

Originalton Günter Schleifer

Wenn jetzt der Blinde zur Ampel will sagt er dem Hund das Hörzeichen Such Ampel. Der Hund geht zur Ampel. Die Fahrzeuge fahren, weil sie Grün haben. Und das Geräusch der Radfahrer wird über tönt. Jetzt wird der Hunde aktiv. Er stellt sich quer vor meine Füße und zeigt mir, es droht eine Gefahr, weil der Hund die Radfahrer aus weiter Ferne schon hört.

Kein Wunder, dass Schleifer, der sich eher als Führhundepartner sieht, seine Hündin Tina überall dabei haben möchte. Und dafür vehement einsteht. In der Öffentlichkeit, bei Lebensmittelläden – und auch beim Veterinäramt.

Originalton Günter Schleifer

Es gibt keine Situation die es erforderlich macht, dass sie nicht bei mehr bleibt. Ich bekomme jetzt auf Antrag eine Bescheinigung, dass ich auf Grund der Gesundheit meiner Führhündin in alle öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäuser, in die Markthalle und auch in Schwimmbäder Zugang habe. Das ist alles möglich, wenn blinde Menschen sich ernsthaft bemühen, diese Dinge dann auch zu erreichen.

Gerade deshalb wirbt Schleifer für den Hund als Partner – denn auch unter blinden Menschen gäbe es bisweilen Vorbehalte gegenüber einem Führhund. Hier helfe Information: Ja, man kann einen Blindenführhund in der Wohnung halten - und mit zur Arbeit nehmen. Ja, die Krankenkasse zahlt ca. 150,- € für Futter, Pflege und Haftpflicht – und im Krankheitsfall den Tierarzt. Nein, Fahrkarten und Steuern muss der Blinde nicht bezahlen. Und ja, man bekommt Rat und Hilfe beim BVN, dem Arbeitskreis der Führhundehalter oder, wie in Hannover beim Führhundehalter-Stammtisch. Und was sollte ein künftiger Führhundehalter selbst mitbringen?

Originalton Günter Schleifer

Also meiner Meinung nach sollte der blinde Mensch etwas mitbringen was ganz wichtig ist nämlich ein Tier zu achten und es nicht als Instrument zu benutzen wie eine Sache sondern tatsächlich wie ein Lebewesen das fühlen kann wie ein Mensch auch und auch entsprechend so behandelt werden sollte

Die Kämpfernatur Günter Schleifer betont, er sei auch schon früher mit dem Langsstock allein auch gut klar gekommen, doch seit er mit dem Hund gehe, erlebe er, gerade als aktiver Mensch durch seinen Partner, den Führhund mehr Selbstwertgefühl und ein neues Stück Freiheit:

Originalton Günter Schleifer

....und wenn ich jetzt mit ihr raus gehe ,dann bedeutet das für mich, wie für sie ein Abenteuer ohne Stress. Und ich gehe mit diesem Tier durch diese Welt wie ein Sehender: Mein Nachteil wird tatsächlich jetzt auch ausgeglichen.

Im Sommer wollen Hund und Herrchen segeln.

Originalton Günter Schleifer

Das heißt, die Tina und ich, wir haben noch viele, viele schöne Erlebnisse vor uns.

Kein Zweifel: die nächste Gespannprüfung in einem knappen Jahr werden die beiden sicher bestehen – und damit wohl noch sehr lange gemeinsam durchs Leben gehen.

Abmoderation Beitrag2

Mehr Informationen zum Arbeitskreis der Führhundehalter im BVN sowie Treffpunkte und Termine erfahren Sie in der Geschäftsstelle des BVN und auf der Internetseite www.blindenverband.de.

Anmoderation Nachrichten

In Ihrem **BVN-Radio hören** sie nun die Nachrichten aus den Regionalvereinen:

*** Nachrichten ***

BVN-Vorsitzende weist auf Blindenhilfefonds hin

Hannover - Der Blindenhilfefonds in Niedersachsen sei bisher noch zur Hälfte ungenutzt. Darauf hat jetzt die BVN-Vorsitzende Helga Neumann hingewiesen. Gelder aus dem Fonds könnten u.a. für Daisy-Schulungen, zum Lernen der Punktschrift oder für einen Computerkurs genutzt werden. Über Richtlinien informieren der BVN und seine Regionalvereine.

Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt protestiert gegen Abschaffung des Fahrkartenverkaufs in Regionalzügen.

Magdeburg - Der BSVSA kritisiert, dass die Bahn den Fahrkartenverkauf durch Schaffner in Regional- und Nahverkehrszügen einstellen will. Die Bahn verweist auf dabei auf die Möglichkeit, Fahrkarten über Automaten zu erwerben. Diese stellen laut BSVSA für Blinde und sehbehinderte Reisende eine unüberwindliche Hürde dar. Sie seien damit nicht in der Lage, Fahrkarten vor Fahrtantritt zu erwerben, wenn kein Schalter vorhanden oder geöffnet ist. Der Verband fordert die Verantwortlichen der Bahn, aber auch des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr und der Nahverkehrsservicegesellschaft auf, die vorgesehene Diskriminierung behinderter Reisender nicht zuzulassen und ihnen den Erwerb eines Fahrtausweises zum Normalpreis auch in Regionalzügen zu ermöglichen.

BVN-Frauenbeauftragte für bessere Vernetzung

Lüneburg - Die BVN Frauenbeauftragte Erna Heinbockel will die Frauenarbeit im Verband fortentwickeln. Dazu plant sie die Frauenvertreterinnen der Regionalvereine zu besuchen. Für den Oktober ist ein Frauenfrühstück verbunden mit einem Vortrag geplant. Interessentinnen melden sich bei Frau Heinbockel unter 04131 / 64735.

Harald Stegmann geht in den Ruhestand

Hannover - Nach 8jähriger intensiver und erfolgreicher Arbeit als Leiter der BVN-Öffentlichkeit geht Harald Stegmann zum 1. Juli in den Ruhestand. Höhepunkt seines Wirkens war die Kampagne Volksbegehren/Blindengeld in Niedersachsen. Auch seinem unermüdlichen Tun ist die Wiedereinführung des einkommensunabhängigen Nachteilsausgleichs zu verdanken. Die Kampagne Volksbegehren/Blindengeld wurde im Jahre 2006 mit dem PolitikAward gewürdigt.

Regionalverein sucht Tondokumente rund um seine Geschichte.

Hannover - Man suche Stimmen von Menschen, die den Weg des Vereins begleitet oder gekreuzt haben, so der Vorsitzende Wolfgang Angermann. Gesucht seien aber auch Aufnahmen, die den Alltag früherer Jahrzehnte widerspiegeln oder zu Themen, die die Menschen Zeit bewegt hätten. Außer Wortbeiträgen könnten das auch Musikaufnahmen zum Beispiel vom Schulchor, der ersten Musikgruppe in der Schule oder andere Tondokumente sein.

Zu seinem 100jährigen Bestehen im Dezember 2008 möchte der Regionalverein Hannover eine CD mit Tonaufzeichnungen aus dem Umfeld blinder und sehbehinderter Menschen zusammenzustellen. Gesammelt werden die Aufnahmen in der Geschäftsstelle des Regionalvereins Hannover.

RV Nordost-Niedersachsen informiert über Blinde und Sehbehinderte Menschen

Soltau - Gemeinsam mit dem Lions-Club informierte der RV Nordost-Niedersachsen am 17. Mai auf dem Marktplatz zum Thema Blindheit und Sehbehinderung. Interessierte konnten sich mittels Simulationsbrillen in die Lage blinder Menschen hineinversetzen, an einem Hindernislauf teilnehmen oder sich technische Hilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen zeigen lassen. Dabei bot der Lions-Club eine Löwenpuppe mit Augenklappe an. Der Verkaufserlös gehe zu 100 % in die Arbeit von Sightfirst, mit der die Lions Blindheit verhüten und heilen lassen wollen.

RV Ostfriesland – Frauengruppe besucht Ostfriesische Blindenwerkstätten

Lehr - Die Frauengruppe Leer des RV Ostfriesland besuchte am 27. Mai die Ostfriesischen Blindenwerkstätten in Lehr-Loga. Dort ließen sich die Frauen durch deren Leiter Lars Spinn in die Unternehmensführung der Blindenwerkstätten einführen. Aber auch die Produkte wie Straßenbesen, Handfeger, Fensterputzer sowie Webwahren die in einer Weberei in Lübeck von blinden Mitarbeitern gefertigt werden, konnten begutachtet und erworben werden. Es war ein sehr informativer und interessanter Nachmittag, sagte Hilda Böttcher, Leiterin der Frauengruppe Leer zum Abschluss.

Zu den Service-Meldungen

Hannover: Einkaufen ohne Stress auch in Hannover

Die Galeria-Kaufhof-Filiale am Ernst-August-Platz bietet, wie andere Häuser der Kette, eine kostenlose Einkaufsbegleitung für blinde und sehbehinderte Menschen an. Eine Stammkundin nutze diesen Service schon seit längerem, erklärte Geschäftsführer Michael Prause. Interessierte könnten einen Termin vereinbaren, aber im Einzelfall sei auch ein spontaner Einkauf möglich. Hierzu möge man sich am Infotresen melden.

Dunkelrestaurant sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Hannover - Zur Woche des Sehens vom 11. – 15. Oktober 2008 möchte der BVN – Regionalverein Hannover ein Dunkelrestaurant anbieten. Dazu benötige man viele Helfer, heißt es beim Regionalverein. Interessierte Helfer melden sich in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0511 / 5104218.

Geschädigte von Automatiktüren in Zügen und S-Bahnen gesucht

Im Auftrag der Fachgruppe „Umwelt / Verkehr / Mobilität der Blindenverbände NRW führt Dipl. Ing. Horst Schulz eine Umfrage zu erlittenen Schäden bei der Nutzung der Automatiktüren von Personenzügen oder S-Bahnen durch. Es soll ermittelt werden, ob blinde oder sehbehinderte Fahrgäste bei der Benutzung von Automatiktüren zu Schaden gekommen sind. Auch scheinbar kleinere Schäden wie Abschürfungen, Prellungen, beschädigte oder verschmutzte Kleidung nach einem Sturz, verbogene oder verloren gegangene Blindenlangstöcke oder der schmerzhafteste Stoß eines Führhundes an einer sich schließenden Tür möge man melden.

Meldungen hierzu bitte an: Horst Schulz, Tel.: 02161 / 463969 oder claudia.horst@freenet.de

Abmoderation Nachrichten

Das waren die Nachrichten aus den Regionalvereinen.

Anmoderation Beitrag 3 „Der 10. Tag der Sehbehinderten in Hannover“

„Ich sehe so, wie Du nicht siehst“ Unter diesem Motto fand am 6. Juni der 10. „Tag der Sehbehinderten“ statt.

Ein Anlass auch für den Regionalverein Hannover im BVN, über Formen und Folgen von Sehbehinderung, aber auch über Hilfs- und Beratungsangebote zu informieren.

Ihr **BVN-Radio** war für Sie dabei.

*** Beitrag „Der 10. Tag der Sehbehinderten in Hannover“ ***

Ein Junitag in Hannover. Die Sonne scheint, es ist früher Nachmittag. Die Menschen laufen gut gelaunt übers Kröpcke, inmitten der Innenstadt.

Rund um einen Zelt pavillon verteilen freundliche Menschen Rosen. Und manch einer der so duftend Beschenkt tritt an den schattigen Stand um zu sehen, was es dort gibt. Schnell entwickelt sich ein Gespräch.

Originalton Gespräch, Karin Hoffmann mit einer Passantin

Wir haben da auch Simulationsbrillen, die könnten Sie aufsetzen. Und dann merken Sie, 'ach, so ist das mit einer Sehbehinderung.' Da hilft nicht einfach nur eine Brille. -... ja, das glaube ich - Und da wollen wir einfach aufmerksam machen. Wir haben einige Hilfsmittel auch da. Einfach, es soll bei Ihnen in Erinnerung sein, falls Sie selber betroffen sind, oder Bekannte haben, da gibt es Beratung, da gibt es Hilfe, und die können Sie in Anspruch nehmen. Da ist hinten auch eine Adresse auf unseren Kärtchen, ja – Dankeschön.....

Karin Hoffmann ist Sozialarbeiterin in der Beratungsstelle des Regionalvereins Hannover im BVN. Den Tag der Sehbehinderten wolle man nutzen, um die Bevölkerung auf eine Form des Handicaps aufmerksam zu machen, das oft weniger augenfällig ist als andere Behinderungen, sagt sie. Sogar die Lokalpolitik ließ sich auf einer Stippvisite sehen. Doch noch wichtiger ist der Kontakt zu den Passanten, so wie Helmut Henkelmann.

o-ton Jugendlicher, Helmut Henkelmann

Also, ich wusste gar nicht, dass es für Sehbehinderungen so viele Hilfssachen. Das habe ich jetzt bei mir eingespeichert.

Der Vater des Jungen, der selbst Brille trägt, leidet an Grauem Star. Über diese und viele andere Augenkrankheiten informiert die Standbesatzung im Gespräch, oder über Broschüren. Aber es liegen auch Ratgeber für Sehbehinderte, oder auch den besseren Umgang mit ihnen zur Ansicht oder zum Mitnehmen aus. Ein Optiker informiert über Lupen, die über Linsen oder elektronisch vergrößern, oder gar beleuchtet sind,

o-ton Optiker, (Becker & Flöge, Hannover)

Ich zeige Ihnen das, Moment, ich mach das mal an hier... klack, so dann kann ich das hier aufklappen, hab ich das in der Hand und kann dann bis 20-fach die Vergrößerung variieren und auch den Kontrast in der Farbe variieren, dass ich z.B. schwarz-weiß habe, negativ, schwarz-gelb, je nachdem, was mir am angenehmsten ist, damit schauen kann.

Natürlich gibt es auch Brillen, die einem das TV-Bild näher bringen oder den Kontrast stärken.. Dazu sind Hilfsmittel, die das Leben erleichtern, zu sehen, zu ertasten, oder – zu hören

o-ton ...Ansagen diverser Uhren, Brigitte Arzberger

Uhrzeitansage.... - ...verschiedene Uhren, Wecker, - Krähen - so, und der hat den krähenden Hahn, kann man dann einstellen, zu jeder vollen Stunde oder jeder halben Stunde, wie man möchte, ne, dass der kräht. Armbanduhren ... - Ansage - ... das ist die Armbanduhr. Sind ja verschiedene Stimmen. Und dann haben wir hier ein sprechendes Fieberthermometer. Und Portemonnaies, damit der Blinde das auch gut fühlen kann, kann er sich das sortieren, in verschiedenen Fächern, ne? - Die Münzen – Genau, die Münzen.

Brigitte Arzberger, selbst sehbehindert führt geduldig und freundlich lebenspraktischen Hilfsmittel vor. Doch nicht nur das nützliche, auch das Angenehme lässt sich fühlen.

Frank Lüders deutet auf ein beliebtes Spiel:

*o-ton Frank Lüders
Mensch-Ärgere-Dich-Nicht.*

Das Wichtigste bei Spielen, die auch blinden- und sehbehinderten Menschen Freude machen?

*o-ton Frank Lüders
Das man sie halt mit den Händen ertasten kann, die unterschiedlichsten Figuren und sie immer wieder findet. Den Würfel, denn kann man auch ertasten, die einzelnen Punkte, wenn Sie den mal in die Hand nehmen. Und da gibt es natürlich auch diverse andere Spiele, Mühle und Schach... Und bei Kartenspielen, gibt es auch, die haben besondere Symbole und die sind natürlich doppelseitig, damit man nicht von der anderen Seite sehen kann, was derjenige für Karten in der Hand hat.*

Doch auch bei den Spielen gießt Lüders gibt Lüders einen Wermutstropfen hinzu.

*o-ton Frank Lüders
Es ist vieles teurer, was es so für Hilfsmittel gibt, die im täglichen Leben sind. Und dafür bekommen wir auch unsere Blindengeld, dafür ist es gedacht und nicht für andere Sachen.*

Und die Resonanz zum Tag der Sehbehinderten: Könnte noch besser sein, lässt Karin Hoffmann durchblicken. Doch angesichts guter Gespräche zieht sie ein positives Fazit:

*o-ton Karin Hoffmann
Ich würde sagen, es hat sich gelohnt.*

Abmoderation Beitrag3

Sehbehindert ist, wer auf dem besseren Auge trotz Brille über weniger als 30% Sehkraft verfügt – ein Schicksal, das deutschlandweit über eine halbe Million Menschen teilen.

Die Broschüre „**Klartext**“ des DBSV stellt in diesem Zusammenhang die Probleme sehbehinderter Menschen beim Orientieren im öffentlichen Nahverkehr dar.

Diese und weitere Infos erhalten Sie beim **BVN** und seinen Regionalvereinen.

Anmoderation Veranstaltungstipps

Hören Sie nun die Veranstaltungstipps für den Juni, für Sie zusammengestellt von Ihrem **BVN-Radio**.

*** Veranstaltungstipps ***

BVN – Kultur - Kirchröder-Oldie-Nacht

Wer den Sound der 60. Jahre liebt, der ist bei der Party mit den „„, Magic Herbs“ sicher richtig, denn **"SOUNDS OF THE SIXTIES"** heißt einer Ihrer neueren Titel.

Die Party steigt am Samstag, 21. Juni 2008 ab 20 Uhr im „Felsentreff“, Kühnsstraße 18a.

Der Eintritt beträgt für Mitglieder 5 Euro und für Nichtmitglieder 7 Euro.

Karten sind ab 02.06.08 erhältlich in der Zentrale des BVN, Kühnsstraße 18, oder unter 0511 -/51040.

Die Bezirksgruppe Hildesheim des Regionalvereins Hannover **lädt** nach der Jahreshauptversammlung am 28. Juni ab 14:00 Uhr **zum Sommerfest** im Liebesgrund ein. Neben Kaffee, Kuchen und Ge grilltem lockt eine große Tombola mit wertvollen Preisen. Anmeldung bis 22. Juni bei Rudi Scheps unter 05121-82497.

Preisgekröntes Hörspiel im Radio WDR

Das Hörspiel "Karl Marx - das Kapital, 1. Band" des Autorenduos "Rimini-Protokoll" das Anfang Juni mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden ausgezeichnet wurde ist im Juli im WDR zu hören. In dem Reality-Stück erforschen Helgard Haug und Daniel Wetzel, wo in der Gesellschaft dieses Buch, das jeder kennt und kaum einer gelesen hat, seine Spuren hinterlassen hat. Das Hörspiel wurde vom DLF und WDR produziert. Die Sendetermine. 7. 7. WDR 3 open, und 8. 7. 1Live, jeweils um 23 Uhr.

Einladung zum Sommerfest

Mit heiterer Caféhausmusik zu Kaffee und Kuchen sowie Salaten und Leckerem vom Grill feiert der Regionalverein Hannover sein Sommerfest. Spielfreudige testen ihr Glück an Knobeltischen, beim Fädenziehen, am Glücksrad oder der Tombola. Ein Flohmarkt lockt die Geschäftigen. Zum Ausspannen laden Kutsch- oder Tandemfahrten in den benachbarten Hermann-Löns-Park ein. Für Kinder gibt es Streichelwiese mit Kleintieren, eine Hüpfburg oder Torwandschießen.

Michael Miztlaff verspricht mit seinen Klangschalen spannende akustische Hörerlebnisse und am Abend verführt DJ "Holger" zum Tanz

Das Sommerfest findet statt beim Felsentreff, Kühnsstraße 18 a, in Hannover am Sonnabend, dem 12. Juli 2008 ab 14:00.

BVN-Kultur

Hannovers Geiger-Original Charly Neumann verzaubert seine Zuhörer mit einschmeichelnden Melodien von Wiener Klassik bis Jazz. Außerdem treten das Orchester des Zirkus Balance, der Stummfilmmusiker Wolfgang Zettel sowie Michael Miztlaff mit Klangschalen, Glockenspielen, Klangbaum sowie Kunst zum Fühlen auf. Die Veranstaltung im Sinnesgarten des BVN in Hannover-Kirchrode beginnt am 17. Juli um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Abmoderation Veranstaltungstipps

Das waren die Veranstaltungstipps für Juni, zusammengestellt von Ihrem **BVN-Radio**.

Anmoderation Beitrag 4

Das Mit Kultur und – Kapital geht's weiter in Ihrem BVN-Radio.

Denn „**Karl Marx. Das Kapital. 1. Band**“ lautet der Titel eines Hörspiels, welches so ausgezeichnet ist, das es den Preis für Radiokunst der Kriegsblinden erhielt.

Zur offiziellen Feier Anfang Juni auf dem Petersberg bei Bonn erschien reichlich Prominenz aus Politik und Medien, um das Autorenduo „**Rimini Protokoll**“ zu ehren.

Was macht ein Hörerlebens dieser Güte aus? Ihr **BVN-Radio spitzt** die Ohren für Sie.

*** Beitrag Hörspielpreis der Kriegsblinden, „Karl Marx, Das Kapital, Band 1“ ***

Originalton Hörspiel „Karl Marx, Das Kapital, Band 1“, mit freundlicher Genehmigung des Deutschlandfunks

Der Titel verheißt trockene Materie. Umso suggestiver saugt einen die akustische Umsetzung des Stoffes als Hörspiel ein. Das Autorenduo Rimini Protokoll hat „Karl Marx: Das Kapital, 1. Band“ zunächst als Theaterprojekt in Szene gesetzt. Parallel dazu entstand das Hörspiel, produziert beim Deutschlandfunk und WDR.

Originalton Hörspiel „Karl Marx, Das Kapital, Band 1“, mit freundlicher Genehmigung des Deutschlandfunks

Die authentischen Stimmen sind zu einem provokanten und zugleich kulinarischen Radioerlebnis komponiert. Brüche, Zusammenstöße, absurde Beziehungen und eine hintergründige Komik entstehen“, lobte die Jury, die sich außer- dem über den „subtilen Witz, scharfe politische Analyse, Geiststreicherei und schließlich vor allem den akustischen Mehrwert“ des Stücks freute.

Originalton Hörspiel „Karl Marx, Das Kapital, Band 1“, mit freundlicher Genehmigung des Deutschlandfunks

Daniel Wetzel und Helgard Haug sind dabei einen unkonventionellen Weg gegangen: Sie haben Menschen gefunden, denen dies meist wenig verstandenen Buch etwas bedeutete, sei es als Lesestoff oder Lieferant von Heizenergie:

Originalton Helgard Haug

...die die uns, die wir es nicht kennen, diesen Text erläutern oder ihre Perspektive darauf erläutern, sich mit diesem Buch in Beziehung setzen.

Dabei stand der Text weder vorher fest, noch sollte er durch Schauspieler eingesprochen werden. Vielmehr entstammt das Rohmaterial aus den Gesprächen der Protagonisten, einer Dame und sieben Herren.

Originalton Helgard Haug

In dem Stück selber und in dem Hörspiel selber gibt es eben einen Protagonisten, der auch blind ist, auf der Bühne ist es der, der den Text verliest, aus großen, quer gedruckten Büchern, blättert der sich mit seinen Händen durch diese Buch und arbeitet mit seinen Händen durch diesen Text

Wetzel und Haug wollen eher Rahmen schaffen, in denen Menschen sich begegnen, Gespräche sich entwickeln.

Originalton Helgard Haug

Wer spricht da, also wen muss man zusammen an einen Tisch setzen, damit damit das sprengend ist und das machen wir fürs Radio konkret, dass wir Leute zusammenführen, aber natürlich auch im Schnitt.

Während eines Jahres wurden Gespräche und Interviews mit den Protagonisten aufgezeichnet. Dabei wurden Im Prozess des Schneidens wurde alles verdichtet, oder auch Gespräche konstruiert, die so nicht stattgefunden haben

Originalton Helgard Haug

Es ist jetzt nicht nur Palaver, sondern es ist ganz dichtes im Schnitt geschriebener Text.

Resultat: Der Hörspielpreis der Kriegsblinden für Radiokunst.

Originalton Helgard Haug

Diese Auszeichnung, der Preis ist eine große Ehre, wir haben uns sehr darüber gefreut, und ich habe das Gefühl, dass ist ein Beweis dafür dass auch unkonventionelle Arbeitsformen irgendwo hinführen können, dass es offensichtlich Leute erreicht unterschiedlichster Richtungen.

Glückwunsch Helgard Haug und Daniel Wetzel, dem Autorenduo „Rimini-Protokoll“.

Anmoderation Beitrag 5 „Im Sportlerporträt: Der sehbehinderte Speerwerfer Sigg Hegeholz“

Sportlich geht es weiter in Ihrem **BVN-Radio**. Sportlich geht's weiter in Ihrem BVN-Radio. Während im Frühsommer König Fußball sein Zepter über Europa schwingt und ab August die Olympischen Spiele den Blick in das Reich der Mitte nach China lenken, gilt es auch ein drittes sportives Großereignis im Blick zu behalten: die Paralympics, den Höhepunkt der mobilitätseingeschränkten Sportlerinnen und Sportler. Im September finden sie, wie die Olympiade, in Peking statt.

Ein möglicher Teilnehmer ist der sehbehinderte Speerwerfer Sigmund Hegeholz aus dem niedersächsischen Städtchen Bückeberg. Er trainiert fast täglich, denn dabei sein ist alles. Das **BVN-Radio** stellt Ihnen den Speerwerfer vor.

Beitrag 5 „Im Sportlerporträt: Der sehbehinderte Speerwerfer Siggie Hegeholz“

Die Spiele in Peking wären für Sigmund Hegeholz bereits die sechste Teilnahme an paralympischen Spielen. Eine rekordverdächtige Leistung und rekordverdächtig ist auch Hegeholz Bilanz. Zwei Gold- und drei Silbermedaillen brachte der heute 49jährige bisher mit nach Hause.

Es könnten sogar noch mehr sein, doch 1988 in Seoul durfte der damalige DDR-Bürger aus politischen Gründen nicht teilnehmen.

In der DDR begann auch Sigmund Hegeholz, der nur Siggie genannt wird, Speerwurf-Karriere. Eigentlich eher zufällig. Der damals 20jährige machte in Chemnitz eine Umschulung zum Programmierer und wollte mit ein paar Freunden Fußball spielen. Aber dann kam alles ganz anders.

Originalton Siggie Hegeholz

An dem Tag wo wir wieder Fußball spielen wollten war die Leichtathletikgruppe auf dem Sportplatz und da hatten sie zufällig Speer gemacht. Und dann kam ein anderer Athlet, den kannte ich auch schon ein paar Tage und meinte, komm Siggie, wirf du doch mal. Ich nehme dann den Speer, der Trainer hinten hebt die Hand, um Zeichen, dass ich werfen kann in dem Moment kommt ein anderer Lehrer die Straße lang und dann unterhalten die sich beide. Ich denke, wenn er den Arm gehoben hat, kann ich ja werfen, dann wird er ja aufpassen. Na gut, ich angelaufen, geworfen und dann schreit der von der Straße "Hey, pass auf," und dann guckt er, und duckt sich und hinter ihm knallt der Speer ein. Dann kam er an, ganz blass, wer bist du denn? Ich sag, na ja, ich bin jetzt seit einer Woche hier, lerne Programmierer. Mensch, det war ja DDR-Rekord. Ich sag: Verarschen kann ich mich alleine.

Niemand wollte ihn verarschen. Wie sich später heraus stellte, hatte Hegeholz die Bestmarke für Sehbehinderte mit seinem ersten Wurf in den Schatten gestellt. Hegeholz blieb dem Sport treu und dominiert seit drei Jahrzehnten den Speerwurf der Sehbehinderten. Doch die vielen Erfolge haben ihren Preis. Sechs mal pro Woche pendelt der Leichtathlet zwischen dem Wohnort Bückeberg und dem Arbeits- und Trainingsort Hannover hin und her.

Originalton Siggie Hegeholz

Na ja, ich steh kurz nach vier auf, fahr dann kurz nach fünf mit dem Zug, bin dann kurz nach sechs hier auf der Arbeit, arbeite dann bis um drei, das ich meine acht Stunden habe und dann geht's zum Training. Ja und dann bin ich letztendlich Abends um sieben zu Hause. Dann bleibt noch zwei Stunden Zeit und dann geht's um neun wieder ins Bett. man muss ja ein paar Stunden schlafen können. (16)

Statt Kraft und Schnelligkeit setzt der für Hannover 96 startende Speerwerfer inzwischen aber mehr auf technische Finesse. Mit 49 Jahren könne man eben nicht mehr so, wie früher. Die Konkurrenz ist deutlich jünger und trainiert – wie der Österreicher Bil Marinkovic – fast unter Profibedingungen. In Deutschland ist Hegeholz der einzige sehbehinderte Speerwerfer. Beim Wettkampf trägt er eine Augenmaske, denn obwohl er noch ein geringes Sehvermögen besitzt, startet er in der Leistungsklasse der Blinden. Im Wettkampf muss er sich dann ganz auf die Signale des Trainers verlassen.

Originalton Siggie Hegeholz

Ich werde aufgerufen, dann gibt mir der Trainer den Speer in die Hand und dann gehen wir zusammen rein. Er führt mich am Arm rein, stellt mich an die Ablaufposition. Dann geht er nach vorne zur Abwurflinie und denn gibt er Signale und denn muss ich mich voll draufkonzentrieren, denn muss ich alleine anlaufen und wegwerfen den Speer und muss dann auch alleine aus diesem Anlaufbereich raus gehen, an der Seite. Er darf nicht reinkommen und mich raus holen. (23)

Ist der Bewegungsablauf nicht optimal, dann kann es passieren, dass man beim Abwurf auf dem Rasen steht oder in der Weite einige Meter verschenkt.

Originalton Siggie Hegeholz

Ich mach eben meine 9 oder 11 Schritte, je nachdem. Man muss denn aufpassen, dass man nicht zu weit ist oder zu früh abwirft. (5)

Peking werden die letzten großen Wettkämpfe für Hegeholz sein. Danach bleibt dann mehr Zeit für die Familie, was seine Frau Katrin und die 9jährige Tochter Dana freuen dürfte.

Und eine Medaille, egal ob Gold, Silber oder Bronze wäre ein würdiges Karriereende für einen erfolgreichen Sportler.

Fanfare

Abmoderation Beitrag 5, Ankündigung der nächsten Themen sowie Impressum des BVN-Radios

In der nächsten Folge Ihres **BVN-Radios** gehen wir für Sie baden und stellen Ihnen einen jungen sehbehinderten Schwimmsportler aus Niedersachsen vor.

Außerdem planen wir für Sie in der Juli-Ausgabe Ihres BVN-Radios:

- Shared Space in Bohmte - der Stadtraum für alle – auch für Blinde und Sehbehinderte? Und
- einen Seitenblick zum VBS-Kongress in Hannover.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an Ihrem **BVN-Radio**.

Bis zum nächsten Mal – auf Wiederhören – Ihre Gabriela Blinde-Obermaier.

Das **BVN-Radio hören** Sie monatlich, kostenlos per Abo über das Internet. Interessenten an der Daisy-Ausgabe wenden sich bitte an den BVN, Kühnsstraße 18, in 30559 Hannover.

Alle Infos zu Ihrem **BVN-Radio** erhalten sie auch auf der Internetseite des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen unter www.blindenverband.de.

Wir freuen uns über Fragen und Anregungen an : **podcast@blindenverband.de**

Manuskript und Podcast erstellt durch:

Originalton-team – Journalistenbüro

Schrader, Keßler GbR

Stiftstraße 15

30159 Hannover

Tel. : 0511-600 605-80 Büro

Fax : 0511-600 605-90

web: www.o-ton-team.de